



# Drive®

## Neuer oder Gebrauchter?



**ARBÖ**

Auf der sicheren Seite

© 1-2-3 Pannen-Notruf · [www.arboe.at](http://www.arboe.at)

# Halber Mitgliedsbeitrag

ab 1. Mai 2015



**Volle Leistung -  
Halber Preis!**

**GRATIS  
Reisetasche**  
bei MitgliedschaftPLUS\*

Infos ☎ 050-123-2300  
und auf [www.arboe.at](http://www.arboe.at)

 [www.facebook.com/arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

# ARBÖ

Auf der sicheren Seite

☎ 1-2-3 Pannen-Notruf · [www.arboe.at](http://www.arboe.at)



Liebe ARBÖ-Mitglieder,

mit unserer heutigen Ausgabe der Drive in möchten wir Sie bei der optimalen Vorbereitung für Ihre Fahrt ins Frühjahr unterstützen. Ob es nun um eine klare Sicht bei Ihrer Fahrt geht oder um Lagerungstipps für Ihre Winterreifen – all das finden Sie in unserem Kundenmagazin. Er ist zwar in Österreich nicht Pflicht, jedoch kann er des Öfteren größeren Schaden verhindern, der Feuerlöscher. Bei Urlaubsfahrten vergewissern Sie sich bitte, ob in dem besuchten Land eine Mitnahmepflicht besteht. Ein derzeit aktuelles Thema behandelt einen unserer Artikel auf Seite 8 und 9. Immer öfter wird derzeit in den Printmedien gelesen, dass Autodiebe in Österreich fleißig auf Beutejagd gehen. Wir geben Tipps, damit Sie hoffentlich von einem solchen Besuch verschont bleiben. Das Frühjahr ist auch immer eine Zeit, wo oftmals die Entscheidung für einen Fahrzeugwechsel vor der Tür steht. Ob dies nun ein Neuwagen oder Gebrauchtwagen

sein wird, muss jeder selbst definieren. Bei unserem Interview mit Ing. Wolfgang Schirak haben wir interessante Aspekte Pro und Contra Neuwagen erfahren dürfen.

Zu guter Letzt lassen Sie mich noch eine Einladung aussprechen. Besuchen Sie uns am 18. April bei der Eröffnung unseres neuen Prüfzentrums in Zwettl oder aber an einem Tag der offenen Tür in Krems oder Gmünd. Ich freue mich, Sie persönlich vor Ort begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sicheren Start ins Frühjahr 2015!

Franz Pfeiffer  
Landesgeschäftsführer

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**  
ARBÖ, Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs, Landesorganisation NÖ  
2514 Traiskirchen, Wiener Straße 64  
E-Mail: noe@arboe.at  
www.arboe-noe.at

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Franz Pfeiffer

**Chefredaktion:**  
Claudia Vancata

**Redaktion:**  
Mario Ivants, Harald Mitterbauer, Christian Müller

**Fotos:**  
ARBÖ NÖ, fotolia.de

**Grafik und Produktion:**  
grafik design jeannette pobst, Wien

**Druck:**  
Wograndl Druck, Mattersburg

Druck- und Satzfehler, Änderungen von technischen Daten und Ausstattungen sowie der Preise sind ausdrücklich vorbehalten.

# INHALT

1 · 2015

Wischerblätter

**4 TECHNIK**

Fit ins Frühjahr

**6 TIPP**

Hinweis Feuerlöscher

**7 TIPP**

Dem Dieb kein leichtes Spiel

**8 TIPP**

OK Aktuell – Neuigkeiten von den Ortsklubs

**10 OK AKTUELL**

Pannenfahrer unterwegs

**11 LOB**

Neuer oder Gebrauchter?

**12 INTERVIEW**

Landeszentrum Intern

**14 ARBÖ INTERN**

Wischerblätter

**16 ARBÖ-SHOP**



# Gummi unter höchster Beanspruchung

*Wischblätter gehören mit zu den am stärksten beanspruchten Teilen am Fahrzeugaußenbereich. Neben der mechanischen Abnutzung, die durch das Wischen entsteht, sind sie im Winter der Einwirkung von Salznebel, Chemikalien und starker Kälte ausgesetzt. Wenn die Scheiben nicht sorgfältig von Eis befreit wurden, sorgen die verbliebenen Eisstückchen für zusätzlichen mechanischen Stress.*

Im Sommer sorgen stundenlange Hitzeeinwirkung, Ozonbelastung, UV-Strahlung und Verschmutzung durch Staub für entsprechende Beanspruchung. Zusätzlich verursachen harte Chinin-Panzer von Insekten kleine Risse im Wischgummi. Wischerblätter zeigen nach einiger Zeit Verschleißerscheinungen, die als Schlieren und unsaubere Wischbilder auf der Scheibe sichtbar werden. Weiters sind Steinschläge, tiefe Kratzer und feste Verunreinigungen der Windschutzscheibe Feinde von Wischerblättern.

Beachten Sie, dass eventuell auf der Scheibe angebrachte Beklebungen (z. B. im Heckbereich) ebenso für Beschädigung der Wischgummis sorgen können.

## Die ARBÖ-Experten-Sicht-Tipps



Wechseln Sie vor und nach dem Winter unbedingt die Wischer, mindestens jedoch einmal jährlich.



Füllen Sie den Wischwasserbehälter mit Scheibenreiniger (Dosierung beachten).



Vermeiden Sie trockenes Wischen.



Reinigen Sie die Scheiben auch innen.



## Die Scheibe Ihres Fahrzeuges ist im Jahreskreislauf stetigen Herausforderungen ausgesetzt.

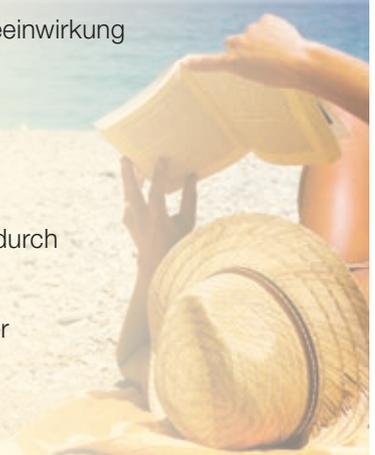
### Ihre Scheibe im Frühling

- Schnell wechselnde Wetterverhältnisse sorgen für schlechte Sicht
- Feinster Morgentau
- Spritzwasser
- Heftige Regenschauer und kurz darauf wieder eine trockene Windschutzscheibe



### Ihre Scheibe im Sommer

- Stundenlange Hitzeeinwirkung
- Sommergewitter
- Ozonbelastung
- UV-Strahlung
- Verschmutzungen durch Staub
- Harte Chinin-Panzer von Insekten verursachen Risse



### Ihre Scheibe im Herbst

- Starker Wind und heftige Regengüsse
- Feinste Risse im Wischgummi durch herunterfallende Blätter



### Ihre Scheibe im Winter

- Klirrende Kälte bis -30°C
- Salz und Schmutzspritzer
- Eisbildung und Schneelast auf der Scheibe





**MIT DEM  UND**



**ZUM EUROVISION SONG CONTEST  
BEQUEM, SICHER & UMWELTFREUNDLICH  
7 SHOWS - 11 ZUSTIEGSSTELLEN IN NIEDERÖSTERREICH**

**SPECIAL FÜR ARBÖ-MITGLIEDER: -10% PREISVORTEIL PRO PERSON**

Buchungen online oder unter 01 / 488 88 oder per e-mail: [office@eventbus.eu](mailto:office@eventbus.eu)  
bei Angabe des Kennworts „123“ (und unter Angabe der ARBÖ-Mitgliedsnummer)  
Weitere Infos zum Bus & Ticket-Angebot unter [www.eventbus.eu](http://www.eventbus.eu)

# TIPPS

## TECHNIK

### Fit ins Frühjahr

Mit 15. April endet die Winterreifenpflicht in Österreich. Ihr Auto hat eine harte Jahreszeit mit Schnee, Eis, Salz und Kälte hinter sich. Da diese Jahreszeit eine hohe Belastung für Ihr Auto darstellt, empfehlen wir den ARBÖ-Frühjahrs-Check.

Kommen Sie zu Ihrem ARBÖ-Prüfzentrum und reservieren Sie sich einen Termin für den Räderwechsel und einen Frühjahrs-Check. Der ARBÖ-Techniker informiert Sie dabei über die richtige Lagerung Ihrer Winterräder, sodass diese für den nächsten Winter wieder perfekt und sicher einsatzbereit sind.

#### ■ Luftdruck

Passen Sie den Luftdruck in den Reifen an. Dieser sollte 0,5 bar höher als die Herstellervorgabe sein, da Räder auch ohne Benutzung Druck verlieren.

#### ■ Räder kennzeichnen

Markieren Sie die Reifen vor dem Abmontieren, damit Sie für den nächsten Reifenwechsel wissen, welches Rad an welcher Stelle montiert war.

#### ■ Geeigneten Lagerort finden

Wählen Sie für die Rädereinlagerung einen dunklen, trockenen und kühlen Ort. Die Räder sollten beispielsweise

nicht unter einem Kellerfenster, durch das die Sonne scheint, stehen.

#### ■ Räder übereinanderstellen

Reifen auf Felgen sollten übereinander sowie auf „Felgenbäumen“ oder Wandhalterungen gelagert werden. Reifen ohne Felgen sollten hingegen stehend gelagert und regelmäßig gedreht werden.

Wir checken Ihr Kfz unter anderem auf Schäden der Windschutzscheibe durch Steinschläge, defekte Wischerblätter, div. Lackschäden und erledigen eine Unterbodeninspektion. Ein solcher Check bewahrt Sie vor bösen Überraschungen und dient zur Werterhaltung Ihres Fahrzeugs. Und das Beste daran: Der Frühjahrscheck ist für ARBÖ-Mitglieder GRATIS!!

Auf Wunsch bereiten wir auch Ihre Klimaanlage für die ersten warmen Tage vor. Und die kommen bestimmt!



### Gesunde Kühle

#### ARBÖ-Klimawartung und Desinfektion

Vereinbaren Sie rechtzeitig Ihren Termin.



# Haben Sie einen Feuerlöscher im Fahrzeug?

Ein Feuerlöscher ist im Baltikum, in Bulgarien, Griechenland, Moldau, Rumänien, Russland, in der Türkei, der Ukraine und in Weißrussland verpflichtend. In einigen Ländern wird die Mitnahme eines Feuerlöschers empfohlen.

In Belgien und Polen müssen nur im jeweiligen Land gemeldete Pkw einen Feuerlöscher mitführen. Beim Leihen eines Mietwagens gilt es, die Ausstattung daher rechtzeitig zu überprüfen.

## ■ Der richtige Feuerlöscher fürs Auto

Anders als Pannendreieck und Verbandskasten gehört der Feuerlöscher in Österreich nicht zur gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstung eines Pkws. Der ARBÖ empfiehlt dennoch, eine sogenannte Löschhilfe mitzuführen. Bei einem Brand kann damit unter Umständen ein größerer Schaden vermieden werden. Solche Situationen können etwa Kabelbrände oder kleine Mengen Kraftstoff, der sich im Motorraum entzündet hat, sein. Feuerlöscher ist jedoch nicht gleich Feuerlöscher: Nicht alle Löschmittel eignen sich für den Einsatz im Auto.

## ■ Schon kleine Löscher reichen aus

Hierzulande wäre eine solche Vorschrift schon deshalb schwierig, weil für solche Autofeuerlöscher keine Norm existiert, wie das etwa bei Pannendreieck und Verbandskasten der Fall ist. Für den Einsatz im Auto eignen sich bereits die sogenannten Löschhilfen. Das sind Feuerlöscher oder Spraydosen im Miniaturformat, oft mit weniger als einem Kilogramm Löschmittel. Einen Vollbrand kann nach wie vor nur die Feuerwehr löschen. Vielmehr geht es darum, nach einem Unfall

Zeit für die Bergung von Verletzten zu gewinnen, oder bei harmloseren Vorfällen den Schaden zu begrenzen.

Oft kann ein Auto nach einem kleinen Brand mit relativ geringen Investitionen wieder flottgemacht werden. Allerdings nur dann, wenn das richtige Löschmittel verwendet wurde.

## ■ Frost bei Schaumlöschern kein Thema mehr

Sinnvoll für den Einsatz im Auto sind Löschhilfen auf Wasserbasis und Pulverlöscher.

Feuerlöscher auf Wasserbasis waren früher nicht für Autos geeignet, weil sie die starken Temperaturschwankungen nicht ausgehalten haben. Im Winter sind sie eingefroren und sogar geplatzt. Aktuelle Modelle sind jedoch mit Frostschutzmittel versetzt und daher uneingeschränkt verwendbar. Dennoch sollte auf den empfohlenen Temperaturbereich geachtet werden.

Im Auto kann der Feuerlöscher im Kofferraum neben Verbandskasten und Pannendreieck verstaut werden, oder, wenn es der verfügbare Platz zulässt, in der Türablage oder unter dem Sitz.

## Der ARBÖ-Experten-Tipp

**ARBÖ  
TIPP**

Die Motorhaube sollte nur so weit wie nötig geöffnet werden, damit der Brand gezielt bekämpft werden kann. Ein Autolöscher hat nur eine begrenzte Kapazität. Schon nach zwölf Sekunden ist ein 2-kg-Löscher leer. Deshalb empfehlen sich kurze, gezielte Löschstöße. Ratsam ist es, immer den Wind im Rücken zu haben, um sich nicht selbst zu gefährden.



# TIPPS

## Dem Dieb kein leichtes Spiel bieten

*Fahrzeugdiebe gehen den Weg des geringsten Widerstandes, beobachten ihre Umgebung und suchen nach leichten Opfern. Autoeinbrecher haben es in der Regel besonders auf Navigationsgeräte, Autoradios, Mobiltelefone sowie zurückgelassene Wertsachen wie Handtaschen oder Kleidung mit Scheckkarten, Papieren und Bargeld abgesehen! Oft allerdings auch auf das Fahrzeug selbst. Autofahrer können mit wenigen Handgriffen selber einiges zur Prävention beitragen.*



- Keine Wertgegenstände offensichtlich im Fahrzeug liegenlassen. Oft reicht es schon aus, z.B. das Navigationsgerät im Handschuhfach oder unter dem Sitz zu verstauen.  
Dabei sollte man auch die Halterung entfernen.
- Autoradios (mit abnehmbarem Bedienteil) ebenfalls in Sicherheit bringen. Einfach Bedienteil aushängen und verstauen.
- Autopapiere und sonstige Dokumente nicht im Fahrzeug liegen lassen.

- Es kommt auch vereinzelt vor, dass Diebe mithilfe eines sogenannten „Empfängers“ die Funkfrequenz eines vom Fahrzeugschlüssel abgegebenem Signal abfangen und dann beim Öffnen leichtes Spiel haben.  
Dies passiert oft auf großen Parkplätzen.

**ARBÖ TIPP** Wenn Sie sich nicht sicher sind, einfach mit dem Schlüssel mechanisch zusperren!

## Jede Art von Diebstahlsicherung ist nützlich – egal ob mechanisch oder elektronisch!

Je länger ein Dieb braucht, das Auto zu knacken, desto besser.

Ein **Lenkradschloss** ist nicht unüberwindlich, aber dennoch ein erheblicher Mehraufwand, der den Diebstahl erschwert. Es gibt **Lenkradschlösser** und **Schalt-hebel-Sperren**. Wobei das letztere beim Einbau mit einem Mehraufwand verbunden ist. Daher ist es ratsam, sich zumindest ein Lenkradschloss anzuschaffen.

Bei **elektronischen Sperren** gibt es auch diverse Möglichkeiten, die die Stromzufuhr zum Motorsteuergerät unterbrechen. Diese muß jedoch in einer Kfz-Werkstätte eingebaut werden.

Für die **Motorradfahrer** unter uns empfiehlt sich ein sogenanntes Bremsscheibenschloss.

Bei den **Radfahrern** ein Bügelschloss oder ein Ketten-schloss mit höherer Sicherheitsstufe. Hier gibt es auch unterschiedliche Normen.

Weiters sollte man **beim Sichern des Fahrrades**, z. B. an der Laterne, darauf achten, das Schloss **am Rahmen** und nicht am Vorder- oder Hinterrad anzubringen. Da dieses schnell ausgebaut und dann der Rest vom Rad leicht gestohlen werden kann.



**Nennen Sie einen ARBÖ-Experten-Sicht-Tipp und holen Sie sich Ihr „Pflaster für die Windschutzscheibe“**

Gegen Abgabe dieses Abschnittes erhalten Sie ein „Pflaster für die Windschutzscheibe“ GRATIS in einem der ARBÖ-Prüfzentren in Niederösterreich

## ■ **Neujahrsempfang im Prüfzentrum Wiener Neustadt**

Die ARBÖ-Bezirksorganisation Wiener Neustadt hat diesen Jänner zu einem Neujahrsempfang ins Prüfzentrum geladen. Bezirksobmann Wolfgang Kohn begrüßte gemeinsam mit dem ARBÖ-Team Mitglieder aus Wiener Neustadt, um gemeinsam ins Neue Jahr 2015 zu blicken. Mit ARBÖ-Ortsklubobmann Peter Gaugusch wurden die Gäste bewirtet, die sich im Prüfzentrum sichtlich wohl fühlten.



*Positiv ins Jahr 2015*

## ■ **NÖ Landesmeister im Radsport ausgezeichnet**

Die niederösterreichischen Landesmeister der Kategorie Master in den Disziplinen Straße, Einzelzeitfahren, Kriterium und Berg sowie die Radballer wurden im Rahmen einer kleinen Feier im ARBÖ-Landeszentrum Traiskirchen am 30. Jänner 2015 geehrt.



*Die erfolgreichen NÖ ARBÖ-Landesmeister 2014*

## ■ **Neuer Vorstand beim ARBÖ-Radclub Trumau**

Bei der Generalversammlung des ARBÖ RC Trumau im Jänner stand die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Der bisherige Obmann Otto Schuster (Bild rechts) trat nach erfolgreicher vierjähriger Amtszeit zurück. Zum neuen Obmann des Vereins wurde Ing. Leopold Plattner (Bild links) einstimmig gewählt.

Unter Obmann Schuster hat sich der Verein hervorragend entwickelt. Er zählt heute beachtliche 103 Mitglieder und ist somit der bei weitem größte Radclub im Süden von Wien. Unter dem Motto „gemeinsam Radfahren“ bietet der Verein Platz für die verschiedensten Radler-Ansprüche. Das Angebot reicht von Freizeitradeln über Touren- und Hobbyradeln bis hin zu ambitioniertem Rennfahren. Auch das gesellige Beisammensein kommt bei den regelmäßigen Clubabenden und Radler-Stammtischen nicht zu kurz. Der neuen Obmann Ing. Leopold Plattner ist überzeugt, dass sich die positive Entwicklung des ARBÖ-Radclub Trumau auch in den nächsten vier Jahren weiter fortzusetzen wird.

Alle Infos zum Verein auf [www.radclub-trumau.at](http://www.radclub-trumau.at)



## ■ **Fit mit dem ARBÖ-Ortsklub Bad Vöslau**

Der ARBÖ-Ortsklub Bad Vöslau lädt zu zwei Aktivitäten im Mai. Am 1. Mai findet die traditionelle Maiauffahrt mit Fahrrädern statt. Diese Veranstaltung beginnt um 9 Uhr beim Badplatz in Bad Vöslau.

Am 31. Mai können die Wanderer ab 7 Uhr beim 42. Thermenwandertag die Natur genießen. Der Beginn ist wie jedes Jahr bei der Startbahn (Dr. Mayr-Gunthof-Straße) in Bad Vöslau. Es kann zwischen einer Strecke von 8 km und 14 km gewählt werden.

### ■ Donaupokal der Radballer in Svitavka



Michael und Manuel Schlachtner (rechts)

Insgesamt zehn Mannschaften aus vier Nationen beteiligten sich an der Runde 1 im Donaupokal - der erste große Test für die österreichischen Meisterschaften und somit ein schweres Turnier für die jungen St. Pöltner Michael und Manuel Schlachtner. Nach ausgezeichneten Leistungen wurde die Serie 2 sicher siegreich beendet. Das Ziel unter die letzten Vier zu kommen war somit erreicht. Im Finale wartete MO Svitavka 2.

Nach einem spannenden Match konnte ein 5:2 Erfolg erreicht werden. Dieser Sieg bedeutete das Finalspiel um Platz 1 und 2 gegen SC Svitavka 2, das schließlich mit einem 7:2 für den Gastgeber endete. Die St. Pöltner belegten den hervorragenden 2. Platz.

## ARBÖ-Pannenfahrer sind unterwegs ...

Jeder ist froh, wenn ihm geholfen wird. Einige unserer Mitglieder möchten sich persönlich bedanken und griffen zur „Feder“, um uns ihre Erfahrungen mitzuteilen.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Gegen Mittag des 5. 1. 2015 meldete ich Ihrem Prüfzentrum in Alt Lengbach eine Panne und ersuchte um entsprechende Hilfe, weil mein Auto nicht mehr fahrbereit war. Am Telefon war Herr Czeland, der mir umgehenden Einsatz zusicherte, sobald er im Besitz der für die Pannenbehebung notwendigen Ersatzteile ist.

An diesem Tag herrschte bei uns in Tullnerbach heftiger Schneefall. Ich war nicht wenig überrascht, als um ca. 17 Uhr 30 der Pannendienst in Person des Herrn Kogler zu Fuß bei mir erschien und meinte, er wäre jetzt da, um die Panne zu beheben. Zu Fuß deshalb, weil man mit dem Auto den steilen Berg zu meinem Hause wegen der starken Schneeverwehungen nicht schaffen würde. Kurz darauf erschien auch Herr Czeland, ebenfalls zu Fuß, weil es auch ihm nicht gelang, den Schneemassen Herr zu werden (Gehzeit circa zehn Minuten!).

Ich möchte mich bei den beiden Herren und auch bei Ihnen für den selbstlosen Einsatz bei diesem „Sauwetter“ herzlich bedanken, zumal ich bei diesen Wetterverhältnissen volles Verständnis für eine Verschiebung gehabt hätte. Die genannten Herren gehören daher mit vollem Applaus vor den Vorhang. Solche Mitarbeiter sind für Ihr Unternehmen die Garanten für zufriedene Kunden und ich bin mir gewiss, als Kunde bei Ihrem Klub bestens aufgehoben und im Notfall optimal versorgt zu sein.

Mit freundlichem Gruß, Mitglied aus Tullnerbach

# Neuer oder Gebrauchter?

*Wir durften Ing. Wolfgang Schirak, Obmann der Fachgruppe Fahrzeughandel in Niederösterreich, einen Besuch abstatten. Mit 35 Jahren Erfahrung im Fahrzeughandel – unter anderem als Markenverantwortlicher von Jaguar und Land Rover (Autohaus Schirak in St. Pölten) – konnten wir interessante Aspekte aus dem Bereich Neuwagen und Gebrauchtwagenkauf erfahren.*

## **Wie teilt sich das Verhältnis zwischen Gebrauchtwagenkauf und Neuwagenkauf in Österreich/Niederösterreich auf?**

Im Grunde kann man sagen, dass gegenüber einem Neuwagen rund 2,5 Gebrauchtwagen angemeldet werden. In Zahlen betrachtet sind das 300.000 zu 810.000 Besitzerwechsel im Jahr. Bei den Neuwagenanmeldungen darf man jedoch nicht vergessen, dass es sich dabei bei fast einem Drittel um betriebliche Zulassungen handelt.

## **Gibt es regionale Tendenzen beim Gebrauchtwagenkauf?**

Eigentlich keine sichtbaren. Auch nicht, wenn man den städtischen und den ländlichen Bereich näher betrachtet. Es kann schon vorkommen, dass in einzelnen Gebieten, etwa wo eine finanzkräftigere Klientel wohnt, ein höherer prozentueller Ansatz von Neuwagenanmeldungen zu verzeichnen ist, jedoch kann man dies ansonsten nicht generell erkennen.

## **Ist es richtig, dass sich derzeit mehr Personen einen Gebrauchtwagen kaufen?**

Der Kauf von Gebrauchtwagen hat sich in den letzten Jahren nicht sichtlich gesteigert, man kann sogar sagen, dass die Zahl gleich geblieben ist. Das hat sicher damit zu tun, dass das Auto als „Statussymbol“ nicht mehr bei allen Verkehrsteilnehmern eine so wichtige Rolle spielt, als noch vor einigen Jahren. Das und auch die finanzielle bzw. wirtschaftliche Komponenten sind mit Gründe, warum sich Privatpersonen häufiger für einen Gebrauchtwagen entscheiden. Was man jedoch gut beobachten kann ist, dass auf gesetzliche Änderungen oder Anreize, wie die Schrottpremie im Jahr 2009, der Autofahrer sehr wohl reagiert und sich ein wenig, im damaligen Fall, zu einem Neukauf anregen lässt.

## **Woran erkenne ich, ob ich einen seriösen Autohändler vor mir habe?**



Zum einen natürlich am optischen Auftreten des Verkaufsbereiches. Werden Autos auf einer „Wiese“ ausgestellt und ist das Büro ein unattraktives Häuschen, kann ich als Käufer meine Schlüsse daraus ziehen. Der Schauraum muss ja nicht enorm groß sein, aber doch ein gewisses Aussehen haben. Im Grunde genommen sollte das „G’spür“ einem sagen, dass man in guten Händen ist. Dazu gehören: wie schaut der Vertrag aus, was kann ich im Gewährleistungsfall erwarten, welche Fahrzeuge werden angeboten? Ist bei diesen Fahrzeugen regelmäßig das Service gemacht worden und erhalte ich alle Papiere vollständig ausgehändigt? Leider ist es schwierig unseriösen Autohändlern rechtzeitig auf die Schliche zu kommen, da in Österreich neben einer Gewerbebeanmeldung und einem Strafregisterauszug jede Person ein solches Unternehmen gründen kann. Dies schaut vielleicht im ersten Moment für den Käufer so aus, als ob es hier Fahrzeuge günstiger gäbe, im Nachhinein ist aber zu bedenken, ob bei Problemen mit dem Fahrzeug der finanzielle Background des Händlers z. B. bei Haftungsfragen gegeben ist. Ein Autokauf ist – und ich bin nun 35 Jahre lang in dieser Branche tätig, eine Vertrauenssache zwischen Händler und Käufer. Zum Schutz des Konsumenten wäre das Ziel ein reglementierter Handel.

**Sehen Sie in einem neutralen und objektiven z.B. vom ARBÖ durchgeführten Ankaufstest eine Chance, mögliche Überraschungen beim Kauf auszuschließen?**

Ich persönlich sehe absolut kein Problem darin, wenn der Kunde sich eine zweite Meinung, eben mit einem objektiven Ankaufstest, einholen möchte. Im Gegenteil, eine unabhängige Überprüfung unterstreicht – sollte nach einiger Zeit bei dem Fahrzeug wirklich ein Fehler auftauchen –, dass dies seitens des Händlers nicht in böser Absicht passiert ist, da ja nun ebenso ein unabhängiges Gutachten vorliegt. Sollte jedoch beim Ankaufstest wirklich eine Unklarheit auftauchen, ist das in meiner Branche keine Herausforderung. Es kann immer etwas übersehen werden, dies würde aber sofort behoben, um den Kauf korrekt und befriedigend für beide Seiten abschließen zu können.

**Viele Internetplattformen die Gebrauchtwagen anbieten, sind voll im Trend. Sowohl Händler als auch Privatpersonen können inserieren. Geht dieser Weg so intensiv weiter?**

Internetplattformen sind eine Zeiterscheinung, die man sehr wohl nutzen kann. Wir stellen auch unsere Fahrzeuge in ausgewählte Plattformen, um somit mehr Kunden zu informieren, was wir für ein Angebot haben. Da kann es schon mal vorkommen, dass ich Interessenten aus anderen Bundesländern am Telefon bzw. im Autohaus habe. Ich glaube aber nicht, dass mehr Internetplattformen, als es derzeit schon gibt, den Markt noch ankurbeln können.

**Oft im Gespräch ist die km-abhängige Maut, wie in einigen unserer Nachbarländer. Wie schaut es damit in Österreich aus? Hat die Vignette bald ausgedient?**

Autofahren in Österreich ist bereits recht teuer. Die Autobahnvignette hat sich meiner Meinung nach gut bewährt und etabliert. Zwar wird sie von Jahr zu Jahr teurer, jedoch ist diese Steigerung von den Kosten her überschaubar. Der eingenommene Betrag wird ja auch für die Straßenerneuerung und den Ausbau von Verkehrswegen verwendet. Sollte es nun zu einer km-abhängigen Maut kommen, frage ich mich, wer diese Kosten des Umbaus tragen sollte? Man bräuchte zahlreiche Mautstellen und vor allem eine enorme Anzahl an Manpower, die die Abwicklung vor Ort und im Hintergrund absolvieren. Ich denke nicht, dass dabei am Ende des Tages mehr Geld für Neuinvestitionen überbleiben würde. Als Nachteil sehe ich auch, dass ein Teil der Autofahrer die

Autobahnen verlassen und Nebenstraßen wählen würde.

**Die Entwicklung im Bereich der E-Fahrzeuge ist sicher nicht mehr aufzuhalten. Wie schaut dies in der Realität aus. Wann wird der Boom beginnen? Wann wird es alltäglich sein, ein E-Fahrzeug vor der Türe stehen zu haben?**

Da kann ich persönlich nicht in die Zukunft schauen. Man sollte nur bedenken, dass Strom auch nicht gratis zur Verfügung steht und darf nicht vergessen, wie der Stromverbrauch bei einer derzeitigen Anzahl von 4,6 Millionen Pkws in Österreich ausschauen würde.

**Bei der Abgasklassenkennzeichnung sind derzeit Pkws ausgenommen. Könnte sich das ändern?**

Ich wüsste nicht, wer eine Abgasklassenkennzeichnung für Pkws durchsetzen könnte bzw. sich dies trauen würde zu tun. Wer fährt denn mit Autos, die vor 2000 zugelassen wurden? Abgesehen natürlich von Oldtimerliebhabern? Personen, die sich kein neues Fahrzeug leisten können, jedoch mobil bleiben müssen, um – besonders im ländlichen Bereich – von A nach B zu kommen. Meiner Meinung nach würde es da genau die falschen treffen, da ja jeder ein Recht auf Mobilität hat. Dies ist natürlich ein sehr sensibles Thema. Ein guter Weg wäre, wenn die Politik genau diesen Personen helfen könnte, einen abgasfreundlichen Neuwagen zu erwerben, anstatt sie zu einer Abgasklassenkennzeichnung zu verpflichten.

**Fahrzeuge, die komplett alleine von A nach B fahren können in Punkto Sicherheit und unfallfreiem Bewegen sicher positiv in unserem Straßenverkehr vorzustellen sein. Utopie oder bereits bald machbar? (Daniel Göhring meint, dass 2020 die ersten Autos dieser Sorte auf Autobahnen unterwegs sein werden.)**

Technisch gesehen kann ich mir sehr wohl vorstellen, dass dies bald möglich sein könnte. Jedoch nur auf Straßen, die quasi „gerade“ verlaufen. Es müsste ja die komplette Infrastruktur (Leitschienen, Kabel in Erdreich) ausgebaut werden. Eine weitere Herausforderung sehe ich darin, dass ein Zusammenwirken von selbstfahrenden und gelenkten Fahrzeugen nicht funktionieren wird. Zwar bin ich von einem unfallfreien Fahren der selbstfahrenden Autos überzeugt, nur was passiert, wenn ein gelenktes Fahrzeug in ein selbstfahrendes fährt? Gibt es da einen Sensor, dass das selbstfahrende in dem Moment richtig reagiert. Lassen wir uns überraschen ...

# LANDESORGANISATION

## ■ Radio Arabella „Ihr Tag-Ihr Leben“



*Thomas Landstetter live „on air“*

Im Rahmen der Aktion „Ihr Tag – Ihr Leben“ wurde im Februar das ARBÖ-Prüfzentrum Ybbs von Radio Ara-

bella besucht. Moderatorin Theresa Jobst begleitete einen ganzen Tag Einsatzleiter Thomas Landstetter, um ihn bei seiner Tätigkeit über die Schulter zu schauen. Kurz vor 6 Uhr früh traf sie im Prüfzentrum ein und wurde bei zahlreichen Tätigkeiten seine fleißige Assistentin. Ob bei Problemen mit der Batterie oder beim Wechseln einer Lampe – überall war Radio Arabella live dabei. Ein Highlight bestand sicher darin, als Frau Jobst das Radio Arabella-Auto selbst abschleppen durfte. Dass der Tag mit argen Schneeverwehungen gespickt war, machte den Besuch und die gemeinsamen Panneneinsätze sicher noch interessanter. Nachzulesen und reinhören kann man unter <http://www.arabella.at/niederosterreich/magazin/ihr-tag-ihr-leben/ihr-tag-ihr-leben-arboepannendienst/>

## ■ Sicherheitstag bei Präsenzdienern

Schon zum zweiten Mal durfte der ARBÖ bei den Präsenzdienern in der Kaserne Zwölfaxing den ARBÖ-Sicherheitstag durchführen. In einer einleitenden Präsentation wurden die Leistungen und Schwerpunkte des ARBÖ Niederösterreichs erwähnt. Ebenso konnte das ARBÖ-Fahrsicherheitszentrum seine drei hervorragend ausgestatteten Fahrsicherheitszentren vorstellen. Danach ging es zum aktiven Teil über, wo alle Präsenzdiener die mitgebrachten Simulatoren ausprobieren durften. Herausfordernd war auch der Parcours der Fahrsicherheit, wo es darum ging, ein Strecke fehlerfrei und zügig zu absolvieren. Beim abschließenden Quiz



*Aufmerksame Präsenzdiener*

konnten das ARBÖ-Team erkennen, dass die jungen Rekruten am Vormittag sehr aufmerksam bei der Sache waren, da kaum Fehler zu finden waren.

## ■ Besonderer Besuch

Im Dezember besuchte ein ganz besonderer Gast die Weihnachtsfeier des ARBÖ Niederösterreich. Nicht nur junge Gäste freuen sich, wenn ihnen der Weihnachtsmann ein Geschenk übergibt, auch ARBÖ-Mitarbeiter strahlen über das ganze Gesicht, wenn der rot gekleidete Mann, dieses Mal ohne sein Rentier, kleine Aufmerksamkeiten überreicht. Neben einigen Ehrungen und Auszeichnungen wurde Zentralbetriebsrat Hermann Wilhalm im Rahmen der Feier von Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer und ARBÖ NÖ Präsident Siegfried Artbauer die Ehrenplakette überreicht.



*Andrea Reichspfarer und Hermann Wilhalm mit dem Weihnachtsmann*

### Zwettl erstrahlt in neuem Glanz

Sieben Monate nach dem Spatenstich konnte in Zwettl Anfang Februar der Umzug in die neue Prüfstätte über die Bühne gehen. Einsatzleiter Stefan Schübl und Techniker Alexander Stöger haben ihr Werkzeug und die Diagnosegeräte bereits positioniert und begrüßen schon zahlreiche Kunden. Diese staunen nicht schlecht über den Neubau, der momentan der modernste Standort in Österreich ist und in Kürze auch eine E-Ladestation anbietet. Offiziell wird das neue Schmuckstück am 18. April um 10 Uhr eröffnet. Jeder Besucher ist herzlich willkommen!



### Ein Blick hinter die „Kulissen“

Zwei Tage der offenen Türen werden heuer beim ARBÖ Niederösterreich durchgeführt. Am 30. Mai werden um 10 Uhr in Krems die Türen geöffnet. Anlass ist ein Umbau des Prüfzentrums, der das Angebot für die Kunden erweitert. Ebenso Anlass für eine Feier gibt es in Gmünd, wo der Tag der offenen Tür am 6. Juni stattfinden wird. Hier wird feierlich eine E-Ladestation, gesponsert durch T-Systems, eröffnet. Neben dem beliebten Aufprallsimulator, Musik und einem Gewinnspiel wird es eine Technische Service-Station und Buffet geben. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.



### Spatenstich in Berndorf

Am 11. Februar 2015 ging der Spatenstich für den Neubau des ARBÖ-Prüfzentrums Berndorf über die Bühne. Das bisherige, im Jahr 1979 eröffnete Prüfzentrum, wird Mitte 2015 durch ein neues ersetzt. Der ARBÖ Niederösterreich betreibt insgesamt 21 Prüfzentren im Bundesland und wird rund € 850.000,- in den Neubau Berndorf investieren. Eine Fläche von 320 m<sup>2</sup> wird verbaut und bietet mit dem Neubau genug Raum für Überprüfungen und Kleinreparaturen. Somit verdoppelt sich die Kapazität von derzeit einem Prüfplatz auf zukünftig zwei. Weiters wird eine E-Ladestation am neuen Standort angeboten. Vier ARBÖ-Techniker werden gemeinsam mit einer Kundenbetreuerin die rund 5000 ARBÖ-Mitglieder in dieser Region betreuen. Ein großes Anliegen von Landesgeschäftsführer KR Franz Pfeiffer war es, dass die Firmenvergabe in der Region bleibt. Somit tritt die niederösterreichische



Baufirma TREPKA als Generalunternehmer auf. Die Firmen Elektro Wedl und HKLS kümmern sich um Elektrik- und Installationsarbeiten. Neben ARBÖ-Landesgeschäftsführer Franz Pfeiffer und Niederösterreichs Präsident Siegfried Artbauer, begrüßte auch Berndorfs Bürgermeister Hermann Kozlik die geladenen Gäste.

# Sicher durch eine klare Sicht

Ihr ARBÖ-Techniker berät Sie gerne und montiert die „Neuen“ fachgerecht



*Jetzt  
tauschen!*

Infos unter ☎ 050-123-2300  
und auf [www.arboe.at](http://www.arboe.at)

 [www.facebook.com/arboe123](https://www.facebook.com/arboe123)

**ARBÖ**